

Weitblick

MITTEILUNGEN DER AFP KÄRNTEN UND STEIERMARK



Auf dem Alten Friedhof in Vorderberg im Gailtal, errichtet im Jahre 1782, ruhen unter anderem Kärntner Abwehrkämpfer und Bombenopfer aus dem Zweiten Weltkrieg, was die Gemeindevorstandlichen wohl veranlaßt haben mag, für die weitere Erhaltung des Friedhofes zu sorgen.

Auch Anton Kolig ist auf diesem Friedhof begraben. Bei der, im Jahr 2000 beschlossenen, ordnungsgemäßen Instandsetzung des Altfriedhofes wirkte der Enkel, Cornelius Kolig, mit.

Neben verschiedenen Blumenskulpturen hat er auch eine Gedenktafel zur Erinnerung an Dr. Otto Schuster, Pfarrer in Vorderberg,

geschaffen. Diese Tafel ist an der Friedhofsmauer des Alten Friedhofes angebracht.

Der Vorderberger Pfarrer war wohl ein Held, nur - im KZ-Dachau vergast worden kann er nicht sein. Uns liegt ein Brief des Verwaltungsdirektors der Stadt Dachau vor aus dem hervorgeht, daß „im seinerzeitigen KZ - Dachau Vergasungen von Menschen nicht stattgefunden haben.“ Wie sagte Ingeborg Bachmann – „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.“



ZITAT

Alexander Pope (1688 – 1744): „Wer eine Lüge sagt, merkt nicht, welch große Aufgabe er übernimmt; denn er wird gezwungen sein, zwanzig weitere zu finden, um diese eine aufrechtzuerhalten.“

DAS IDEALBILD

„Wie sieht das Idealbild einer Partei aus?“, ließ der frühere Nationalratsabgeordnete Josef Höchtel abfragen. Das Ergebnis: Die Österreicher erwarten soziales Verständnis für den kleinen Mann, sparsamen Umgang mit Steuermitteln, politische Sauberkeit, Eintreten für Recht und Ordnung.

NARRENFREIHEIT

An den zweisprachigen Volksschulen in Kärnten ist die „Enzyklopädie Sloweniens“ als Lehrbehelf hoch im Kurs. Der Kärntner Landesarchivar Wilhelm Wadl und sein Vorgänger Alfred Ogris üben diesbezüglich massive Kritik an Slowenien.

Die Enzyklopädie zähle St. Veit, Friesach, Völkermarkt, Bleiburg, St. Andrä, Wolfsberg, Gmünd, Straßburg, Bad St. Leonhard, Klagenfurt und Villach als Städte auf slowenischem Gebiet. Sogar der Weißensee werde dem slowenischen ethnischen Raum angerechnet. Wilhelm Wadl spricht im Zusammenhang mit dem zweisprachigen Schulwesen in Kärnten von „Narrenfreiheit außerhalb der Gesetze.“